



Umsetzung der Corona-Notunterstützung in Form einer Mietzinshilfe

Stand vom 23. Februar 2021

Stand der Umsetzung

Der Stadtrat nahm mit SRB Nr. 2020-508 vom 17. Dezember 2020 antragsgemäss vom Konzept für die kommunale Corona-Notunterstützung für die notleidende Wirtschaft in Form einer Mietzinshilfe für Geschäftsräumlichkeiten Kenntnis und beauftragte den Gemeinderat mit dem Vollzug. Zur Beschleunigung des Vorhabens beschloss der Stadtrat zugleich auf Antrag der vorberatenden Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK) direkt den Nachkredit 2021 zugunsten des Wirtschaftsamts um fünf Millionen Franken und nahm davon Kenntnis, dass der Gemeinderat auf der Basis des bewilligten Konzepts und des genehmigten Nachkredits eine Verordnung über die Corona-Notunterstützung erlassen wird. Der Stadtrat beschloss unter anderem auch folgende Planungserklärung:

Die Kommission SBK soll – sobald erste Erfahrungen vorliegen – über die geleistete Unterstützung informiert werden. Die entsprechenden Berichte sollen über die Höhe der geleisteten Unterstützungsbeiträge, gescheiterte Einigungen betreffend Mietzinsreduktionen, Anzahl Beiträge, betroffene Branchen, abgelehnte Gesuche, Härtefallregelung etc. Auskunft geben.

Mit dem vorliegenden ersten Bericht vom 23. Februar 2021 über den Stand der Umsetzung der Corona-Notunterstützung zuhanden der Kommission für Soziales, Bildung und Kultur des Stadtrats kommt der Gemeinderat diesem Informationsauftrag nach.

Übersicht zu den eingereichten Gesuchen und zur beantragten Corona-Notunterstützung

Beantragte Notunterstützung	Fr.	868 224.53
Anzahl Härtefallbeitragsgesuche		9
Anzahl Gesuche Entschädigung für Mietzinsausfälle		131
Total eingegangene Gesuche		140

davon

<i>abgelehnte Gesuche</i>		7
<i>teilweise angenommene Gesuche</i>		0
genehmigte Gesuche		44
genehmigte Notunterstützung	Fr.	216 930.30
<i>Gesuche zurückgezogen</i>		24
<i>Anzahl Rückfragen</i>		54
Gesuche in Prüfung		65

Mieterschaften ohne Einigung auf eine Mietzinsreduktion

Dem Wirtschaftsamt wurde bisher von insgesamt **fünf** Mieterschaften gemeldet, dass sie mit der jeweiligen Vermieterschaft keine Einigung betreffend Mietzinsreduktionen erzielen konnten. In diesen Fällen hat das Wirtschaftsamt die entsprechenden Vermieterschaften schriftlich über das städtische Angebot der Corona-Notunterstützung in Kenntnis gesetzt.

Branchenübersicht Corona-Notunterstützung der Stadt Bern

In folgender Tabelle werden die eingereichten Gesuche den entsprechenden NOGA-Codes (1. Stufe) zugeordnet.

	in %	Anzahl Gesuche
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	46.43	65
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17.86	25
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12.86	18
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7.14	10
Gesundheits- und Sozialwesen	5.00	7
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeuge	2.86	4
Information und Kommunikation	2.86	4
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2.14	3
Erziehung und Unterricht	1.43	2
Grundstücks- und Wohnungswesen	0.71	1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0.71	1
Total	100	140

Kommunikation und Hotline

Bisher wurden folgende Kommunikationsmassnahmen ergriffen:

- Medienmitteilung vom 13. Januar 2021. Inhalt: Mietzinshilfe der Stadt Bern läuft ab 1. Februar 2021 an.
- Medienmitteilung vom 28. Januar. Inhalt: Start zur Mietzinshilfe der Stadt Bern (wer, was, wie, wo).
- Medienkonferenz im Kornhaus vom Donnerstag, 28. Januar mit Alec von Graffenried und Sascha Funk (Wirtschaftsamt). Inhalt: Start zur Mietzinshilfe der Stadt Bern (wer, was, wie, wo).
- Diverse Medienanfragen und Berichterstattungen in Zeitung, Radio und Fernsehen.

- Mitteilung in den «Gemeindenachrichten» im Anzeiger Region Bern.
- Beiträge in den Newslettern Januar und Februar 2021 des WIRTSCHAFTSRAUM BERN (ca. 4000 Adressaten). Inhalt: Alle Informationen zur Corona-Notunterstützung.
- Webseite Wirtschaftsamt: Alle Informationen zur Corona-Notunterstützung inklusive (webbasierte) Gesuchsformulare.
- Diverse Hinweis auf die Webseite des Wirtschaftsamt der Stadt Bern (z. B. Stadt Bern, WIRTSCHAFTSRAUM BERN, Kultur Stadt Bern, Sozialdienst der Stadt Bern, Kanton Bern).
- Twitter- und Instagram-Meldungen der Stadt Bern zur Mietzinshilfe der Stadt Bern.
- Branchenverbände und Wirtschaftsorganisationen wurden über die Corona-Notunterstützung informiert und gebeten, auf die Webseite des Wirtschaftsamt hinzuweisen.
- Sämtliche städtische Direktionen wurden per E-Mail angeschrieben und gebeten, die Informationen zur Corona-Notunterstützung im städtischen Netzwerk (z. B. Ämter) bzw. an geeigneter Stelle zu streuen.
- Seit dem 1. Februar 2021 wird eine Hotline zur Corona-Notunterstützung betrieben (voraussichtlich bis Ende April 2021). Bis zum 19. Februar 2021 wurde die Hotline-Nummer insgesamt 182-mal angerufen beziehungsweise für die Dauer von etwas über 8 Stunden benutzt.
- Per E-Mail wurden bisher rund 50 Anfragen zur Corona-Notunterstützung beantwortet.

In den anstehenden Wochen sind folgende weitere Kommunikationsmassnahmen geplant:

- Medienmitteilung am 4. März 2021. Inhalt: Es wird eine erste Bilanz gezogen, verbunden mit dem Hinweis, die Mietzinshilfe zu nutzen.
- Inserat Anfang März 2021 in 20Minuten und Berner Bär.
- Städtische Twitter- bzw. Instagram-Nachricht im März 2021.
- Newsletter WIRTSCHAFTSRAUM BERN: Ausgabe Ende März 2021.
- Medienmitteilung Anfang April 2021. Inhalt: Es wird eine zweite Bilanz gezogen, verbunden mit dem Hinweis, die Mietzinshilfe noch bis Ende April 2021 zu nutzen.
- Medienmitteilung Anfang Mai 2021. Inhalt: Fazit zur städtischen Corona-Notunterstützung.